

Early Excellence Grundlagenseminar Modul 2: Das Beobachtungsverfahren im EE-Ansatz

Termine: Donnerstag, 18.03.2021 und Freitag, 19.03.2021,
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Ackel-Areal
Schaffhausenstraße 113
72072 Tübingen
Seminarraum conTAKT gGmbH, 4. Stock

Referentin: **Dagmar Beck**

Fachwirtin für Organisation und Führung
im Sozialwesen FOF
Mediatorin VWA/ Systemische Supervision
Systemische Coach SI Tübingen/
Ev. Hochschule Ludwigsburg
EEC-Beraterin



Inhalte: Der Early Excellence Ansatz vertritt eine kindzentrierte Pädagogik und die Überzeugung, dass jedes Kind von Natur exzellent ist, d.h. mit allem ausgestattet, was es braucht, um sich selbst im eigenen Tempo und Rhythmus ein Bild von der Welt zu machen (Konstruktivismus). Hierbei braucht es feinfühlig und adäquat responsive Erwachsene, die es zur richtigen Zeit auf die richtige Art und Weise in seinen Bildungs- und Entwicklungsbewegungen achtsam begleiten und unterstützen (Ko-Konstruktivismus).

Das emotionale Wohlbefinden und die Engagiertheit eines Kindes spielen dabei eine zentrale Rolle, denn nur wer sich wohl fühlt, kann sich engagiert auf das Entdecken der Welt einlassen. Mit Hilfe der sogenannten Schemas erschließt sich das Kind die Welt und entwickelt sich in den verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsfeldern weiter. Entscheidend hierfür sind die jeweiligen Lerndispositionen.

Im zweiten Modul geht es darum, die Prämissen dieses Ansatzes gemeinsam zu reflektieren und daraus die nötigen Schlüsse für das pädagogische Handeln zu ziehen.

Kosten: **Die Teilnahme am Seminar ist kostenfrei!**

Anmeldung: Anmeldung bis 11.03.2021 an anmeldung@kontakt-tuebingen.de